

Neues aus Fischenich



Vorstand des CDU-Ortsverbandes neu gewählt

Bei der im November durchgeführten Mitgliederversammlung standen Vorstandsneuwahlen auf der Tagesordnung. Hierbei wurden **Raimund Westphal** (Vorsitzender), **Rüdiger Winkler** (stellvertretender Vorsitzender), **Udo Füngeling** (Schatzmeister) und **Ulrich Conzen** (Beisitzer) einstimmig in ihren Ämtern bestätigt. Johannes Außem und Marie-Therese Raskop standen für eine Neuwahl nicht mehr zur Verfügung. Für sie wurden **Elisabeth Ingenerf-Huber** als Schriftführerin sowie **Wilfried Meyer** und **Dirk Schüller** als Beisitzer ebenfalls einstimmig in den Vorstand gewählt.

„Mit diesem starkem Team sehe ich die CDU in Fischenich für die kommenden Aufgaben sehr gut aufgestellt“ stellte Raimund Westphal fest.

Seine erste Amtshandlung war die Ehrung von **Marie-Therese Raskop** und **Johannes Außem** für deren langjährige Arbeit im Vorstand des Ortsverbandes. Dafür gilt beiden der herzliche Dank der CDU-Fischenich.

Die neu in den Vorstand gewählte Elisabeth Ingenerf-Huber, die auch als Koppelkandidatin von Rüdiger Winkler im Wahlkreis Unterdorf bei der Kommunalwahl im nächsten Jahr antritt, wurde im Rahmen der Mitgliederversammlung für 30-jährige Mitgliedschaft in der CDU geehrt.



v.l.n.r.: Dirk Schüller, Udo Füngeling, Ulrich Conzen, Raimund Westphal, Elisabeth Ingenerf-Huber, Wilfried Meyer, Rüdiger Winkler

Appetit auf Rhein Erft

Die CDU Rhein-Erft sucht Ihre Lieblings-Rezepte sowie Tipps & Tricks für den Haushalt. Ab sofort können Rezepte und Tipps (wenn möglich mit Foto) auf www.cdu-kochbuch.de eingegeben werden. Alle Einsendungen werden online gestellt und eine Auswahl als Buch veröffentlicht. Die CDU Rhein-Erft freut sich auf zahlreiche Einsendungen!

CDU vor Ort ■ CDU vor Ort ■ CDU vor Ort ■ CDU vor Ort

Neujahrsempfang CDU-Fischenich

Wann: 17. Januar 2014
19.00 Uhr
Wo: Fischenicher Hof

CDU-Bürgerstammtisch

Wann: 20. Februar 2014
19.00 Uhr
Wo: Gaststätte Braunsfeld
Zur letzten Träne

CDU vor Ort ■ CDU vor Ort ■ CDU vor Ort ■ CDU vor Ort



**Ihre CDU-Ratsvertreter
Ulrich Conzen, Rüdiger Winkler
und Raimund Westphal
wünschen**

**Frohe Weihnachten
sowie**

**Gesundheit, Glück und Erfolg
für das kommende Jahr!**

Rosellenplatz bleibt Stiefkind der Stadtwerke

Wünsche der Fischenicher Bürger nach mehr Sicherheit und Sauberkeit des Platzes im Zentrum des Ortes bleiben weitgehend unberücksichtigt.

„Nach der Antwort von Herrn Dr. Ahrens-Salzsieder auf unseren offenen Brief an den Bürgermeister über den Zustand des Rosellenplatzes, in dem wir auch Vorschläge der Fischenicher Bürger unterbreitet haben, den Platz sicherer und einladender zu gestalten, sind wir enttäuscht und auch verärgert!“ stellte **Raimund Westphal**, Vorsitzender des CDU-Ortsverbandes Fischenich, nach Eingang des Antwortschreibens des Vorstands der Stadtwerke fest.



Ende August hatte der Ortsverband eine Bürgerbefragung vor Ort durchgeführt und von den Fischenichern eine ganze Liste von Verbesserungsvorschlägen und Anregungen für die Gestaltung des Platzes erhalten. Ein Rundgang ergab weitere Kritikpunkte, die gemeinsam mit den Hinweisen der Fischenicher Bürgerinnen und Bürger in einem offenen Brief an den Bürgermeister zusammengefasst wurden (Wortlaut siehe Website des CDU-Ortsverbandes: <http://fischenich.cdu-huerth.de/?p=478>).

Im Wesentlichen ging es dabei um die Sauberkeit des Platzes, um den baulichen Zustand der Stufen des Ehrenmals und der Treppen zur Raiffeisenstraße sowie die fehlende Befestigung eines Weges in Nord-Süd-Richtung und die mangelnde Entwässerung, die bei stärkerem Regen die Treppenstufen zur Raiffeisenstraße zu einem kleinen Wasserfall werden lässt. Hauptpunkt der Kritik war jedoch die mangelnde Sicherheit auf dem Platz, insbesondere nach Einbruch der Dunkelheit.

Als besonders problematisch wurden dabei die fehlende Beleuchtung und die schlechte Sichtbarkeit des Platzes von der Raiffeisen- und der Gennerstraße aus angesehen. Vor einer kostenintensiven Beleuchtungsinstallation wurde deshalb die Verbesserung der Sichtbarkeit des Platzes angeregt. „Wäre ein freier Blick auf den Platz und eine Übersicht über die angrenzenden Straßen gewährleistet, wäre in Sachen Sicherheit schon viel getan. Dies könnte zum Beispiel durch die gesamte oder teilweise Entfernung der Sträucher unter den Bäumen geschehen.“ erläuterte CDU-Ratscherr **Rüdiger Winkler** die Vorstellungen seiner Partei. „Einige neue Ruhebänke und eine verbesserte Sauberkeit, zu der auch eine bessere Übersicht über den Platz beitragen würde, würden dann auch zu einem Verweilen einladen.“

Auch Bürgermeister Walther Boecker und Stadtwerkevorstand Dr. Ahrens-Salzsieder schienen die Initiative der CDU-Fischenich zunächst unterstützen zu wollen. So versprach Dr. Ahrens-Salzsieder öffentlich (Kölnische Rundschau vom 12.10.2013), dass er die in dem offenen Brief genannten Punkte auf Bitten des Bürgermeisters wohlwollend auf ihre finanzielle und technische Machbarkeit aber auch vor dem Hintergrund der auch ihm am Herzen liegenden Qualität des Ortsbildes prüfen werde. Er benötige dazu aber etwas Zeit.

Entgegen den sonstigen Erfahrungen mit den Stadtwerken (z.B. bei den Arbeiten zur Erstellung des Kunstrasenplatzes in Fischenich) war die Prüfung bei der städtischen Gesellschaft jedoch schnell abgeschlossen. Umso enttäuschender war dann aber auch das Ergebnis der Prüfung. Die Standardantworten auf die einzelnen Punkte waren durchgängig „... müssen und können wir nicht“, „... können wir uns nicht vorstellen“, „... dazu fehlen uns die Mittel“. Lediglich das fehlende Schild, das darauf hinweist, dass der Platz kein Hundeklo sei, soll nunmehr ergänzt werden.

„Mit diesem Prüfungsergebnis können und werden wir uns nicht zufrieden geben“, lässt CDU-Mann Raimund Westphal wissen und ergänzt: „Neben einem angestrebten Dialog mit den Stadtwerken werden wir uns aber auch darum kümmern, ob es nicht durch bürgerschaftliches Engagement möglich sein kann, den Rosellenplatz mehr in das Zentrum von Fischenich zu rücken. Das wäre zum Beispiel durch Unterstützung bei der Pflege des Platzes durch Patenschaften aber auch durch Spenden für neue Bänke möglich.“ Gemeinsam mit den Bürgern wird die CDU-Fischenich an diesem Thema „dran“ bleiben.